

Zur Tagung wird in der Schriftenreihe des LUNG M-V ein Tagungsband und Exkursionsführer publiziert. Die Kurzfassungen der Beiträge sind auf maximal zwei Seiten, inklusive s/w Abbildungen und Literaturverzeichnis in folgender Formatierung einzureichen: Schrifttyp: Times New Roman, Schriftgröße 12pt, Zeilenabstand: einfach, Zitierweise nach Vorgaben von Quaternary Science Journal; Grafiken s/w, hochauflösend im Format .jpg oder .tif.

Das Institut für Geographie und Geologie der Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald und das Virtuelle Institut zur Integrierten Klima- und Landschaftsentwicklungsanalyse (ICLEA) werden sich aktiv an der Tagung beteiligen und aktuelle Forschungsergebnisse zur Klimadynamik und Landschaftsentwicklung im nördlichen Mitteleuropäischen Tiefland vorstellen.



79. Tagung der Arbeitsgemeinschaft Norddeutscher Geologen



Renaissanceschloss Güstrow



Anmeldung online über
<http://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/geologie/geowissen/geologentagung.htm>
Anmeldeformulare und aktuelle Ankündigungen zur Tagung werden auf den Internetseiten des LUNG M-V und der ARGE NDG publiziert.
www.arge-ndg.de



**vom 26. bis 29. Mai 2015
in der Barlachstadt
Güstrow**

Tagungsorganisation: Dr. Andreas Börner
Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie
Mecklenburg-Vorpommern
Goldberger Straße 12,
18273 Güstrow
Tel.: 03843 777 401 Fax: 03843 777 9401
E-Mail: andreas.boerner@lung.mv-regierung.de
Frau Susann Förster
Tel. 03843 777-402 Fax: 03843 777-9402
E-Mail: susann.foerster@lung.mv-regierung.de

Das Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern wird in der Woche nach Pfingsten die Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Norddeutscher Geologen in der Barlachstadt Güstrow ausrichten.

Adresse: Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie



Mecklenburg-Vorpommern
Goldberger Straße 12, 18273 Güstrow

- Anmeldeschluss: 15. März 2015

(Eine verbindliche Anmeldungbestätigung zur Tagung erfolgt nach der Überweisung der Tagungs- und Exkursionsgebühren)

- Kurzfassungen von Vorträgen oder Posterbeiträgen formatiert bitte bis spätestens 15. März 2015 einreichen

an: andreas.boerner@lung.mv-regierung.de

- Tagungsgebühr: 50-€, ermäßigt*¹: 35-€

(mit der Tagungsgebühr sind die Kosten für Tagungsteilnahme, Tagungsband, Bewirtung in den Pausen bzw. auf den Tagesexkursionen sowie das Konferenzdinner abgegolten)

- Tagesexkursion: 30-€, ermäßigt*¹: 25-€

- Halbtagesexkursion: 15-€ ermäßigt*¹: 10-€

Eine Exkursionsanmeldung ist nur bei Tagungsteilnahme möglich!

(*¹ Ermäßigungen gelten für Studenten, Schüler, Arbeitssuchende)

- Tagungskosten: Überweisung bis 15.03.2015.

Bitte geben Sie den **Verwendungszweck** nach folgendem Muster an:

NGT2015/Name, Vorname/Summe
Tagungsgebühr/Ganztagesexkursion/Halbtagesexkursion
KZ 8706140003762

- Unterkunft: Wir haben im



„Hotel am Schlosspark“ (Tel.: 03843-245990)

www.hotel-am-schlosspark-guestrow.de

unter dem Stichwort „Norddeutsche Geologentagung

2015“ ein größeres Zimmerkontingent verschiedener

Preiskategorien reserviert. Details und weitere

Hoteladressen finden sie auf unserer Homepage. Bitte

buchen Sie bis 15.03.2015 Ihre Unterkunft!

Der festliche **Abendvortrag** wird am **26. Mai** im

historischen Ambiente der Wollhalle

in der Altstadt von Güstrow von

Prof. Dr. Jan Harff (Szczecin/Güstrow) gehalten.



Abendvortrag / Konferenzdinner:

**Galerie Wollhalle,
Franz-Parr-Platz 9
18273 Güstrow**



Tagungsort:

**Fachhochschule für öffentliche Verwaltung,
Polizei und Rechtspflege
Goldberger Straße 12
18273 Güstrow**

Die **Vortragsveranstaltungen** und **Posterpräsentationen** finden am **27. Mai** in der Fachhochschule für Öffentliche Verwaltung in Güstrow statt. Das **Konferenzdinner** beginnt um 18:30 Uhr in der Galerie Wollhalle. Alle Tagungsorte sind in ca. 15 Minuten zu Fuß erreichbar.

Am Donnerstag, dem **28. Mai**, stehen in drei **Tagesexkursionen** die geologischen Verhältnisse im zentralen Mecklenburg vor dem Hintergrund neuer Ergebnisse der Landesaufnahme im Fokus. Alle Exkursionen beginnen pünktlich um 08:30 Uhr am Parkplatz an der Plauer Straße, nahe dem Güstrower Schloß.

E1: Vom Warnowtal über den Stauchkomplex „Kühlung“ zur Ostseeküste

(Marines Eem im Warnowgebiet; Eozänschollen im Stauchkomplex „Kühlung/Diedrichshäger Berge“, regionale Besiedlungsgeschichte; Küstenentwicklung und Küstenschutz)

E2: Präquartäre Schollen und Lokalgeschiebe zwischen Malchow, Dobbertin und Sternberg

(Liastone von Dobbertin; Kreidevorkommen des Malchower Bezirkes, Oligozänes Sternberger Gestein; Geologische Landessammlung und Bohrkernlager in Sternberg)

E3: Die See- und Flußentwicklung in der Mecklenburgischen Seenplatte

(Tal- und Seebeckenentwicklung Mildnitztal bei Dobbertin; Gewässer-, Besiedlungs- und Landnutzungsgeschichte; Klocksiner Seenkette - Seesedimente als Archive holozäner Klima- und Landschaftsgeschichte)

Die lokale Geologie und Kulturhistorie der Stadt Güstrow wird am Freitag, dem **29. Mai**, bei themenbezogenen **Halbtagesexkursionen** vorgestellt.

E4: Historische Altstadt Güstrow

(Stadtführung, Historisches Wasserkraftwerk, Backsteingotik, Güstrower Dom und Pfarrkirche, Barlach-Ausstellung Gertrudenskapelle, Renaissanceschloß)

E5: Barlachstadt Güstrow-Insensee-Heidberge

(Wanderung von der historischen Altstadt, Bootsüberfahrt über den Insensee nach Schabernack, Wanderung zum Aussichtspunkt „Utkiek“ in den Heidbergen, Barlach-Atelierhaus)